

Akustische Diskrimination J-j

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. März 2006 20:46

Solche Kinder habe ich nicht, und deswegen habe ich eine solche Übung auch nicht gemacht.

Einerseits ist sowieso die Vermischung An,- In,- Auslaut gerade für die Kinder schwierig, die Unsicherheit in der akustischen Diskrimination haben, andererseits sind diese Wörter nicht so üblich und relevant. Ich würde mit einem Leseblatt beginnen, auf dem die Bilder aufgezeichnet sind und die Begrifflichkeiten zu erlesen und dann zu verbinden sind. Dann könnte man die Buchstaben anmalen lassen und die Bilder ausschneiden und nach In-, An- und Auslaut sortieren lassen. Dann hättest du wenigstens nicht das Problem der Doppeldeutigkeit (Maja , es könnte auch nur der Begriff Biene fallen).